

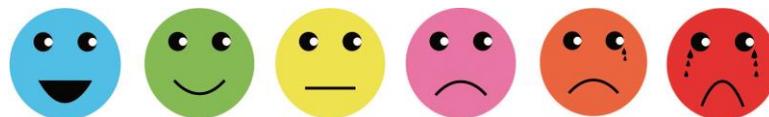
# Schmerzen müssen nicht sein

Auf diesem Wege möchten wir Ihnen den **Schmerzdienst an der Ruhrlandklinik** vorstellen.

Es handelt sich um einen Service der Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie, der sich speziell um die Schmerzbehandlung der operierten Patienten kümmert. Sie erhalten eine moderne Schmerztherapie nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, die durch regelmäßige Besuche eines Facharztes für Anästhesie oder eine speziell ausgebildete Pain Nurse überwacht wird.

Bei diesen Besuchen des Schmerzdienstes werden Sie zu den folgenden Themen befragt:

- Sie werden gebeten, Angaben zur aktuellen Schmerzintensität zu machen. Dabei sollen Sie die Schmerzintensität auf einer Skala von 0-10 angeben, 0 bis 1 bedeutet keine Schmerzen, 10 bedeutet größter vorstellbarer Schmerz.



kein Schmerz	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	stärkster Schmerz
--------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	-------------------

- Die von uns verabreichten Medikamente sind außerordentlich gut verträglich, dennoch lassen sich Nebenwirkungen manchmal nicht vermeiden, die bei unseren Schmerzvisiten abgefragt werden: Übelkeit, Erbrechen, Verstopfung, Benommenheit, Juckreiz.
- Bei unseren täglichen Visiten fragen wir Sie, ob die Schmerzen im Vergleich zum Vortag stärker oder geringer sind.

Auf der Grundlage Ihrer Angaben (Schmerzintensität, Verträglichkeit der Schmerzmedikation) wird Ihre Schmerztherapie optimal angepasst. Die Dosis wird täglich individuell festgelegt und ggf. wird eine Begleitmedikation ärztlich angeordnet.

Bei den Visiten durch den Schmerzdienst können leider keine allgemeinen Fragen (z.B. zum OP-Verlauf, Ergebnis der feingeweblichen Untersuchung, andere Medikamente, die nicht zur Schmerztherapie gehören, Drainageentfernung, Reha-Antrag, Entlassungszeitpunkt) geklärt werden. Ihr chirurgischer Stationsarzt ist für die Klärung solcher Fragen zuständig.

Bei großen Lungeneingriffen besteht auch die Möglichkeit, die Schmerztherapie über einen speziellen Schmerzkatheter (Periduralkatheter), der vor der Narkoseeinleitung platziert wird oder mit Zalviso (spezieller Tablettendispenser) als Patientengesteuerte Schmerztherapie durchzuführen. Am Tag vor Ihrer Operation können Sie das für Sie beste Schmerzverfahren wählen. Ihr Anästhesist wird das Verfahren mit Ihnen besprechen und Ihnen Ihre Fragen beantworten.

Bitte beachten Sie, dass Sie während der Einnahme von Oxycomp oder eines anderen Opioids nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen dürfen, z.B. Auto und/oder Motorrad/Mofa fahren.

Sollten Sie unter Metamizol-(Novalgin) Einnahme Fieber, Schüttelfrost, Halsschmerzen, Abgeschlagenheit oder Affektionen von Haut oder Schleimhäuten bekommen, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf und weisen ihn auf die Metamizol-(Novalgin) Einnahme hin.